Freie Wohlfahrtspflege in Sachsen
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände in der Stadt Leipzig (AGW)

Arbeiterwohlfahrt
KV Leipzig-Stadt e.V.

Caritasverband
Leipzig e.V.

Deutsches Rotes Kreuz
KV Leipzig-Stadt e.V.

Diakonisches Werk
Innere Mission Leipzig e.V.

Der PARITÄTISCHE
Landesverband Sachsen e.V.

Zentralwohlfahrtsstelle der
Juden in Deutschland e.V.

Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Leipzig, den 09.11.2026

Offener Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

44 freie Träger setzen auf gerichtliche Mediation – für eine gemeinsame Lösung bei der Kita-Finanzierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jung,

eine gute frühkindliche Bildung und Betreuung der Kinder in Leipzig liegt uns gemeinsam am Herzen. Sie ist für die Zukunft unserer Kinder und unserer Stadt von zentraler Bedeutung und braucht verlässliche Rahmenbedingungen in den Kindertageseinrichtungen sowie eine Finanzierung, die diesen Anspruch dauerhaft trägt.

Seit mehr als zwei Jahren verhandeln die freien Träger mit der Stadt über eine neue Kita-Grundsatzvereinbarung. Dabei konnten wir bei verschiedenen Fragen Kompromisse finden. Bei wesentlichen Punkten stehen wir jedoch weiterhin ohne Einigung da. Umso bedauerlicher ist es, dass weitere Verhandlungen nunmehr nicht zustande gekommen sind.

Doch auch wenn die Verhandlungen aktuell nicht weitergehen, ist eine Einigung weiterhin möglich – und dringend notwendig.

Die vorliegende Kita-Grundsatzvereinbarung (Entwurf der Stadt vom Juli 2026) wird aus Sicht der freien Träger wesentlichen Anforderungen an Transparenz und Finanzierungssicherheit nicht ausreichend gerecht. Der überwiegende Teil der freien Träger hat bislang nicht unterzeichnet. Das verdeutlicht den weiterhin bestehenden Klärungsbedarf. Die offenen Fragen müssen gelöst werden, damit die Zusammenarbeit zwischen Stadt und freien Trägern auf einer verlässlichen Grundlage fortgesetzt werden kann.

Vorsitz AGW 2026
Kontaktadresse:
PARITÄT Landesverband Sachsen e.V.
Angerstraße 40-42
04177 Leipzig
Tel.: 0341 – 9617462
Email: kerstin.krabbes@parisax.de

Wir wollen diesen Konflikt nicht in einer langwierigen gerichtlichen Auseinandersetzung austragen. Vielmehr gehen wir davon aus, dass unter Moderation eines unbeteiligten Dritten gemeinsam eine Lösung gefunden werden kann.

Um mögliche Unstimmigkeiten über die Person des unbeteiligten Dritten im Voraus auszuräumen, halten wir eine gerichtliche Mediation für alle Beteiligten für den zügigsten und vertrauensvollsten Weg. Beim Verwaltungsgericht Leipzig besteht eine solche Möglichkeit zur Verhandlung vor einem Güterichter.

Deshalb werden zwei freie Träger eine Klage auf Anpassung der Kita-Grundsatzvereinbarung einreichen und **zugleich** ein gerichtliches Mediationsverfahren beantragen. Damit verbinden wir den notwendigen rechtlichen Schritt ausdrücklich mit dem bevorzugten Ziel, gemeinsam einen Weg aus der festgefahrenen Verhandlungssituation zu finden.

Dieser Weg wird von derzeit insgesamt 44 freien Trägern unterstützt. Neben den beiden klagenden Trägern signalisieren 42 weitere Träger ihre Beteiligung an dem Mediationsverfahren. Gemeinsam repräsentieren sie mehr als zwei Drittel der Platzkapazitäten der freien Träger in Leipzig. Diese breite Unterstützung verdeutlicht den gemeinsamen Willen, eine tragfähige und zukunftssichere Lösung für die Leipziger Kindertagesbetreuung zu finden.

Eine gerichtliche Mediation bietet die Chance, die offenen Streitpunkte mit Unterstützung eines unabhängigen Güterichters strukturiert zu bearbeiten und gemeinsam tragfähige Kompromisse zu entwickeln. Die bisherigen Verhandlungen haben gezeigt, dass trotz unterschiedlicher Interessen eine Verständigung möglich ist. Eine neutrale Vermittlung kann dort neue Perspektiven eröffnen, wo eine Einigung bislang nicht gelungen ist.

Die Durchführung einer gerichtlichen Mediation setzt die Zustimmung der Stadt Leipzig voraus. Die weiteren Rahmenbedingungen des Verfahrens legt das Gericht fest.

Der nächste Schritt liegt daher jetzt bei der Stadt: Wir laden Sie zu einer konstruktiven Verständigung im Rahmen eines Mediationsverfahrens ein und bitten hierfür eindringlich um Ihre Unterstützung und die Zustimmung der Stadt.

Die freien Träger sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und an tragfähigen Kompromissen mitzuwirken. Wir bitten Sie, diese Chance zu nutzen und gemeinsam mit uns eine faire, rechtssichere und verlässliche Finanzierungsgrundlage für die Leipziger Kindertagesbetreuung zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Krabbes
PARITÄT Landesverband Sachsen e.V.

in Federführung 2026 für
Freie Wohlfahrtspflege in Sachsen
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
in der Stadt Leipzig (AGW)

Vorsitz AGW 2026
Kontaktadresse:
PARITÄT Landesverband Sachsen e.V.
Angerstraße 40-42
04177 Leipzig
Tel.: 0341 – 9617462
Email: kerstin.krabbes@parisax.de